

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 254

Mittwoch, 01. April 2009

MANIPULATION PRÜFEN SIE MIT STRENGEM BLICK



Die Mittelschule der Georg-Wilhelm-Papst-Gasse mit einem kritischen Auge



Hallo, wir sind die 2a aus der Mittelschule Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse. Wir sind zu Gast in der Demokratiewerkstatt und werden heute eine Zeitung machen, die voll ist mit Manipulationen. Wir wollen heute herauszufinden, wie Menschen über Politik denken, und ob sie sich manipulieren lassen. Außerdem verändern wir Nachrichten und Schlagzeilen und erklären den Begriff Pressekonferenz mit einer kleinen Geschichte.

Viel Spass beim Lesen!

**Nadja (12), Stephanie (12),
Askin(12)
und Zeljko(12)**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

LASSEN SICH MENSCHEN MANIPULIEREN?

Wir haben Passanten befragt um genau das herauszufinden.

Wir haben ca. 15 Leute befragt, um herauszufinden, ob sie sich manipulieren lassen. Das waren unsere Fragen und antworten:

- 1) Sind Sie gut über aktuelle Themen informiert?
Die meisten haben mit „Ja“ geantwortet und wenige meinten, sie hätten keine Zeit dafür sich zu informieren.
- 2) Wie finden Sie das umfangreiche Informationsangebot der Medien in Österreich?
Wenige finden das Informationsangebot gut, einige finden es nicht gut, weil es zuwenige ausländische Informationen gibt.
- 3) Glauben sie, dass man durch die Art der Frage-



Unser Reporterteam beim Interview

stellung die Antworten beeinflussen kann?

Alle haben mit ja geantwortet.

Wir glauben auch, dass man Menschen anhand der Fragestellung beeinflussen kann.

PRESSEKONFERENZ

Die etwas andere Begriffsklärung

Hallo wir sind die Comiczeichner der heutigen Zeitung. Wir haben für euch den Tagescomic erfunden und gezeichnet.

Es ist eine Geschichte über einen Sekretär der von seinem Chef in eine schwierige Lage gebracht wird aus der er sich mit einer guten Idee befreit.

Und hier sind unsere Zeichnungen dazu.

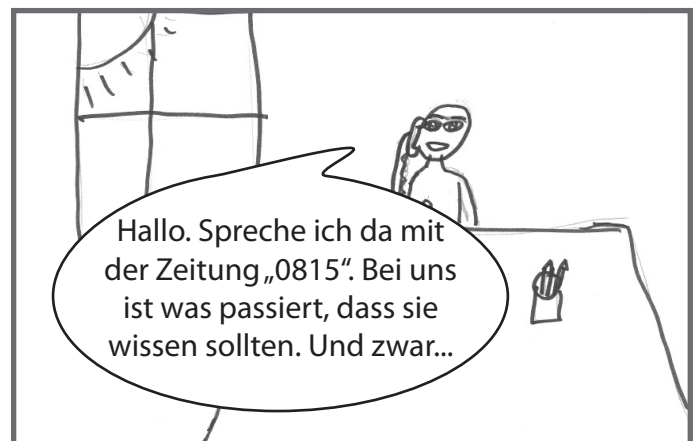
Viel Spass!



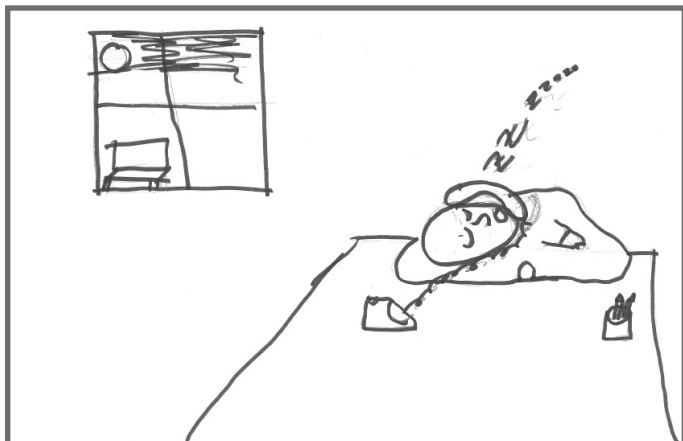
Eldar (13), Orhan (14), Dilar (13), Denise (12)



Neulich im Büro vom Chef



Also geht er an die Arbeit



Nach vielen Anrufen war ihm die Arbeit zu viel.



Der Chef freute sich gar nicht



Was war zu tun?



Plötzlich kam ihm eine Idee.



Er lud alle Reporter aus Zeitung, Radio und Fernsehen zu einem treffen und ließ sie gleichzeitig ihre Fragen stellen.

Ende

WARUM KAUFT DUDU EINE ZEITUNG?

Für Dudu sind Bilder und Schlagzeilen sehr wichtig!



Dudu ist unterwegs.



Sie kommt zufällig bei einem Kiosk vorbei und schaut sich dort die Zeitungen an.



Sie kauft sich eine Zeitung wegen der spannenden Schlagzeile .

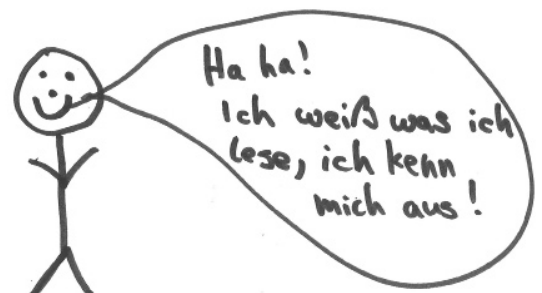


Felix (12), Taner (13), Dudu (11), Patricia (12)

Warum kaufen Leute Zeitungen? Welche Zeitungen werden gekauft? Vielleicht entscheiden sich manche LeserInnen für eine Zeitung aufgrund ihrer Schlagzeile?

Das wollten wir mit unserer Fotostory darstellen. Dudu übernahm die Rolle des Käufers, Taner schlüpfte in die Rolle des Kiosk-Verkäufers und Felix spielte einen weiteren Passanten, der bereits in eine Zeitung vertieft war. Dudu, die „zufällig“ beim Kiosk vorbei kam, blieb aufgrund einer Schlagzeile einer Zeitung „hängen“ und „musste“ diese dann auch kaufen, damit sie Näheres erfahren konnte.

Ohne einer spannenden Schlagzeile hätte sie das nicht gemacht. Damit wollten wir zeigen, wie wichtig spannende Schlagzeilen sein können.



WAS MENSCHEN ÜBER POLITIK DENKEN

Die Meinung der BürgerInnen: Politik: schlechter und besser!



**Sebastian (11), Yakup (12), Anna (12), Ali (11)
und Ariana (12)**

Unsere Gruppe hat vor dem Parlament Menschen gefragt, was sie zur Politik Österreichs denken. Die Befragten haben uns großteils offen geantwortet. Aber auf die Frage: „Wen werden Sie nächstes Jahr wählen?“, haben die meisten ihre Meinung nicht kund getan.

Unsere erste Frage war:

„Was halten Sie von der Politik?“

Die Meinungen dazu waren unterschiedlich. Manche meinten, es könne nur besser werden andere wieder betonten, dass Politik schwer umzusetzen ist. „Politik sollte sein, sich für die armen Leute, für die Arbeiter und für die Kinder einzusetzen.“ sagte ein älterer Mann.

Unserer nächste Frage war:

„Wen werden Sie nächstes Jahr wählen?“

Damit hatten wir eine Frage gestellt, auf die die meisten nicht offen antworten wollten.

Dann stellten wir die folgende Frage:

„Was hat sich für Sie in den letzten Jahren durch die Politik verändert?“

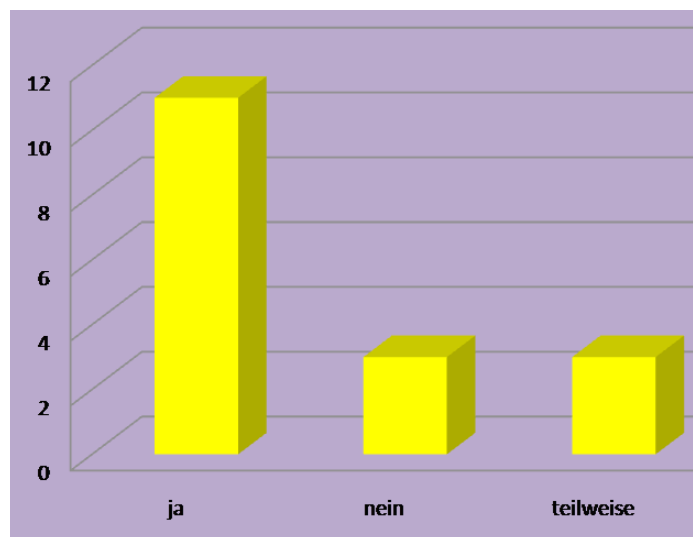
Wiederum fielen die Antworten sehr unterschied-

lich aus. Zum Beispiel gab es folgende Aussagen von den Passanten: „Viel Positives“, „Es ist schlechter geworden“, „Es ist komplizierter geworden“, „Es gibt zu viel Streit“ und „Es gibt mehr Arbeitslose.“

Schließlich fragten wir:

„Finden Sie, dass die Preise zu hoch sind?“

Ja, für die armen Leute sind die Preise zu hoch, war eine der Aussagen.



Die meisten finden, dass die Preise zu hoch sind.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

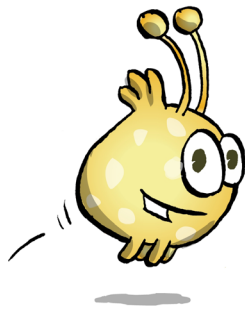
2a, Neusprachliche Mittelschule, 1100, G.W.Pabst-Gasse

Bektas Orhan, Cetingöz Yakup, Coskuner MuhammedAli, Kriechbaum Felix, Mert Taner, Özkan Oguz, Öktoprak Askin, Stradal Sebastian, Stojnic Zeljko, Vissaev Eldar, Gholam Faegh, Aktas Kübra, Aldirmaz Elanur, Cepielik Anna, Atici Patricia, Wahabzada Ariana, Ülger Dudu, Lackner Stephanie, ElSaeed Nadjia, Hayriye Dilar, Karaköse Denise

DER HILFSBEREITE COLLECTI

Theater hilft den Kindern.

Collecti hilft den Kindern. Er ist fleißig. Er bringt uns zum Lachen. Gestern hat er auf der Straße ein lustiges Theater aufgeführt. Jede Minute sind mehr Menschen gekommen und waren begeistert. Das Geld hat er für ein armes Kind gespendet.



DER LÜGNERISCHE COLLECTI

Wo ist das Theatergeld ?

Der faule Collecti hat gestern ein schreckliches, gespenstisches und unheimliches Theaterstück aufgeführt. Viele Menschen fanden vor allem sein schreckliches Grinsen lächerlich. Lachend versprach er den Leuten, er würde das Geld für die armen Kinder spenden. Auf einmal wurde er von einem Zuschauer gesehen, wie er eine neue, besonders teure Uhr gekauft hat. Die Menschen waren entsetzt. Das ist etwas seltsam weil er sonst selten gut angezogen ist. Woher hat er auf einmal das Geld dafür ?

Wir haben eine Geschichte zweimal erzählt. Jedoch nicht ganz gleich, wir haben bei jeder Erzählung andere Wörter verwendet, wie zum Beispiel: lustiges und schreckliches, lachen und lächerlich, begeistert und entsetzt, helfen und (oberflächliche) Versprechen, fleißig und faul. Damit wollten wir zeigen, dass mit dem Einsatz von bestimmten Wörtern der Inhalt einer Geschichte verändert werden kann. Wir haben erkannt dass eine Geschichte durch bestimmte Wörter verändert werden kann.



Der hilfsbereits Collecti.



Der lügnerische Collecti.



Elanur (12), Kübra (12), Feagh (12), Oguz (13)

